

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **47 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## FIRMEN-NACHRICHTEN

**Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.**

**Schweizerisches Textil-Syndikat** (S. T. S.), in Zürich. Der Vorstand erteilt Kollektivprokura an Walter Diem, von Herisau, in Zürich.

In der Firma **H. Leemann & Co. A.-G.**, in Zürich, Fabrikation von und Handel in Seidenwaren, wohnt das Verwaltungsratsmitglied Rudolf Schellenberg nunmehr in Zollikon.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Seide & Samt Aktiengesellschaft**, bisher in Zürich, hat den Sitz der Gesellschaft nach Glarus verlegt. Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation und Handel in Textilwaren, Handel in Textilstoffen sowie die Beteiligung an Unternehmungen der Textilbranche. Aktienkapital ist gemäß Art. 735 OR. von Fr. 500 000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt worden und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied Fritz Merker-Pfister, von und in Baden (Aargau). Er ist gleichzeitig Direktor und führt Einzelunterschrift. Einzelzeichnung besitzt ferner der Prokurist Dr. Paul Schaffner, von Hausen bei Brugg, in Zollikon (Zürich). Das Geschäftsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. Rudolf Gallati, in Glarus, Hauptstraße.

Die **H. Zweifel Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Sirmach, hat den Namen abgeändert in **Weberei Sirmach**. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Das Aktienkapital von Fr. 500 000 ist voll einbezahlt. Peter Zweifel-Offiker ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die an Dr. Josef Weibel-Seitz erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Ida Hegglin, von Neuheim (Zug), in Sirmach.

**Aktiengesellschaft der Spinnereien von Heinrich Kunz**, mit Sitz in Windisch. Albert G. Köchlin-Stähelin ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

**Aktiengesellschaft Emil Egli & Cie.**, Baumwollzwirnerie, Aktiengesellschaft mit Sitz in Thal. Emil Egli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Erwin Kaiser, von Grellingen, in Rorschach.

**Maschinenfabrik Rüti verm. Caspar Honegger A.-G.**, in Rüti. Als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Firmaunterschrift wurde gewählt Dr. Hans Mayenfisch, von und in Zürich.

Unter der Firma **Max H. Dreifuss A.-G.**, hat sich mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in Textilwaren. Die Gesellschaft übernimmt rückwirkend auf 1. Januar 1940 das von der Firma Max H. Dreifuss, in Zürich geführte Geschäft laut Bilanz vom 1. Januar 1940. Das Aktienkapital beträgt Fr. 175 000 und ist eingeteilt in 175 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Es ist voll liberiert. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Einziges Mitglied der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltung ist zurzeit Willy Dreifuss, von Oberendingen (Aargau), in Zürich, welcher Einzelunterschrift führt. Ferner führt Einzelunterschrift der Direktor Hans Schneberger, von Langenthal (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstraße 48, in Zürich 6.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Band-Industrie-Gesellschaft**, bisher mit Sitz in Bottmingen, hat mit Wirkung ab 1. Januar 1940 ihren Sitz nach Stans verlegt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von Seiden- und Samtbändern und andern Textilfabrikaten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Es ist voll einbezahlt. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Zurzeit sind Verwaltungsräte Rudolf Stächelin-Finkbeiner, von Basel, in Sissach, Präsident; Dr. Ernst Stächelin, von Basel, in Bottmingen und Paul Huber, französischer Staatsangehöriger, in Belfort. Rudolf Stächelin-Finkbeiner als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, Paul Huber, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, sowie die Prokuristen Albert Sutter, von Pratteln und Otto Märki, von Mandach (Aargau), beide in Belfort, führen Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien. Domizil: Gebäude der Stanserhornbahn A.-G., in Stans.

## LITERATUR

**Handbuch der mechanischen Getriebe.** Praktische Winke für Konstrukteure, Mechaniker und Erfinder, mit 269 Abbildungen. Verlag „Neuheiten und Erfindungen“, Bern. Preis Fr. 4.50.

Ein sehr praktisches und brauchbares Werk, welches bestimmt ist, eine Lücke in der populären technischen Literatur auszufüllen. Es ist kein tabellen- und formelgespicktes Handbuch mit Konstruktionsplänen, Berechnungen und Diagrammen, sondern eine Sammlung bekannter, den meisten aber nichtsdestoweniger unbekannter Getriebe, Vorrichtungen, Motoren, Apparate und Werkzeuge aus allen Gebieten der praktischen Technik und für alle Zwecke des Maschinenbaues und, über den Titel hinausgehend, sogar der Starkstrom- und Schwachstromtechnik. Jedes einzelne Objekt ist durch ein charakteristisches Bildschema dargestellt und durch einen kurzgefaßten und gut verständlichen Text erläutert. Alles in allem eine Fundgrube für Mechaniker und Konstrukteure, deren konstruktiven Ausarbeitung und technischen Begabung es weitesten Spielraum läßt. Vor allem aber ein vortreffliches Vademecum für die Erfinder, welche damit in die Lage versetzt sind, das bereits Vorhandene, den Stand der Technik, zu überblicken und hierdurch in vielen Fällen vor der Mühe bewahrt bleiben, irgend ein schon längst gelöstes Problem nochmals zu entwickeln und zu verfolgen. Konstrukteure, Mechaniker und Erfinder werden durch das Studium dieser Skizzen und Beschreibungen rasch die für ihre Arbeit geeignetsten mechanischen Teile finden und damit vor zeitraubenden, kostspieligen und entmutigenden Versuchen bewahrt bleiben.

J. F., Ing.

**Deutscher Färberkalender für das Jahr 1940.** 49. Jahrgang. Herausgegeben von der Redaktion der Deutschen Färberzeitung. Franz Eder Verlag, München 5. Preis in Ganzleinen RM. 5.—.

Der Deutsche Färberkalender ist seit Jahren für alle Textilveredler, seien es Färber, Drucker, Bleicher oder Appreteure, zu einem unentbehrlichen Rüstzeug geworden. Er bringt sowohl für den Betriebsführer, Meister, Gehilfen und Lehrling wertvolle Fingerzeige über aktuelle Fachfragen, Neuerungen in der Textilveredlung, Verbesserungen im Betrieb, kurz über alles, was dazu dienen kann, die Leistungsfähigkeit zu heben. Eine gute Hilfe bietet der Färberkalender, indem er auch in diesem Jahre wieder versucht, für die die Gegenwart bewegenden Probleme der Textilveredlung Verständnis zu wecken und Aufklärung zu geben. Berufene Männer der Praxis haben sich wiederum bereit gefunden, auf allen interessierenden Gebieten das Wichtigste an technischen Aufgaben und Problemen darzustellen und den Weg zur Lösung zu zeigen. Durch die zahlreichen auf praktischen Erfahrungen beruhenden Aufsätze aus allen Zweigen der Textilveredlung bringt auch der neue Jahrgang des Deutschen Färberkalenders wieder für jeden etwas. Es fehlen natürlich auch in diesem Jahre nicht die gewohnten und bewährten Abschnitte des Kalenders. Sehr reichhaltig ist wieder der technische Rückblick, dann das alphabetische Verzeichnis neuer Erzeugnisse und Farbstoffe mit kurzen Angaben über Eigenschaften und Anwendungsweise der neuen Produkte. Erwähnt seien noch die große Tabelle zum Nachweis von Farbstoffen auf gefärbter Baumwolle, Kunstseide und Zellwolle und das alphabetische Verzeichnis der in Deutschland hergestellten Kunstseiden und Zellwollen.

**Die Krempelei der Streichgarnspinnerei** einschließlich ihrer Vorbereitung. Von Studienrat Rudolf Hollmann. 3. neu bearbeitete Auflage. 76 Seiten mit 100 Abbildungen. 1939. 5.— RM. Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Leipzig. — In leichtverständlicher Art schildert der Verfasser das gesamte Gebiet der Krempelei der Streichgarnspinnerei und

deren Vorbereitung. Die Gliederung der Aufsätze entspricht dem Arbeitsprozeß. Beginnend mit einer kurzen Beschreibung über das Melangieren, reihen sich diejenigen über das Manipulieren, Mischen, Schmelzen, Wolfen, Krempeln und Spinnen an. Die textlichen Abhandlungen über die einzelnen Arbeitsprozesse werden durch 100 Abbildungen der erforderlichen Maschinen und Apparate wertvoll ergänzt und dadurch das Verständnis derselben erleichtert.

**Der PHRIXER**, Hausmitteilungen der Phrix-Gesellschaft m. b. H., Hirschberg im Riesengebirge. — Durch die Zellwolle Export Gemeinschaft, G. m. b. H., Berlin NW7, Schiffbauerdamm 1, ist uns kürzlich die Dezember-Ausgabe 1939 der Hausmitteilungen oben genannter Gesellschaft zugegangen. Verschiedene ausländische Großunternehmen der Kunstseiden- und der Zellwolle-Industrie geben solche periodisch erscheinenden Werbeschriften heraus. Der uns vor-

liegende Phrixer ist aber weit mehr als nur eine gewöhnliche Werbeschrift; er ist ein Dokument von hohem, künstlerischem Geschmack, so daß schon die Aufmachung und Ausstattung fesselt. Der Inhalt aber ist für jeden Textilfachmann von ganz besonderem Interesse. Wir verweisen kurz auf einen Bericht über die Herstellung der Phrix-Zellwolle, die aus dem Stroh gewonnen wird. Unter der Ueberschrift „Was macht das Ausland aus Phrix?“ werden zwei in der Schweiz hergestellte Stoffe von weichem fließenden Fall und drei Muster aus Lettland und Schweden gezeigt. Weitere Muster zeigen Mischgewebe aus Wolle und Phrix für Mantelstoffe. Mit großem Interesse wird der Disponent die modischen Anregungen studieren und ebenso den Abschnitt „Aus der Musterstube“, der mit Patronen und Geweben bereichert ist. Weitere Abhandlungen betreffen das Gebiet der Spinnerei und Färberei. Kurz zusammengefaßt: Eine Hausschrift mit reichem belehrendem und vielseitig anregendem Inhalt. H.

## PATENT-BERICHTE

### Schweiz

#### Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Kl. 19b, No. 208 166. Speisereglereinrichtung für Maschinensätze zum Oeffnen von Baumwolle u. dgl. — Paul Trützschler & Gey, Crimmitschau i. Sa. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 20. April 1937.
- Kl. 19c, No. 208 167. Abstellvorrichtung an Zwirn- oder Spulmaschinen. — Steckborn Kunstseide A.-G., Steckborn (Schweiz).
- Kl. 21b, No. 208 168. Webstuhl. — Lefier Patent Company, Inc., 34 West 33rd Street, New-York (Ver. St. v. A.). Priorität: Ver. St. v. A., 17. September 1936.
- Kl. 21c, No. 208 169. Vorrichtung an Webstühlen zur Erzielung in der Breite veränderbarer loser Drehereffekte. — Carl Albrecht, Fabrikant, Grüningen (Zürich, Schweiz).
- Kl. 23a, No. 208 170. Maschine zur kontinuierlichen Herstellung gemusterter Textilwaren. — Lefier Patent Company, Inc., 34 West 33rd Street, New-York (Ver. St. v. A.). Priorität: Ver. St. v. A., 23. Juli 1936.
- Kl. 19b, No. 208 332. Verfahren und Vorrichtung zur Trennung von Faserstoffen von Verunreinigungen, insbesondere zum Entkörnen von Baumwolle. — The Watson Centrifugal Cotton Gin Co., Bridgeport (Ver. St. v. A.). Priorität: Ver. St. v. A., 22. Juni 1937.
- Kl. 19b, No. 208 333. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung einer verzugsfähigen und ohne nachfolgenden Kämmprozess unmittelbar verspinnbaren Faserlunte aus Zellwolle. — Spinnfaser Aktiengesellschaft, Kassel-Bettenhausen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 14. Februar 1938.
- Kl. 19c, No. 208 334. Ringspinn- und zwirnmaschine. — Günther Preisser, Direktor, Teichwolframsdorf bei Werdau i. S. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 25. Juni 1937.
- Kl. 21a, No. 208 335. Verfahren und Vorrichtung zum Aufbäumen von Effektfadenketten in Schlichtmaschinen. — Gebrüder Sucker, G. m. b. H., M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 24. September 1937.
- Kl. 21c, No. 208 336. Schußanschlagvorrichtung in Webstühlen. — Oliver Shimwell und Derrick Walter Shimwell, Styles, Shiplake-on-Thames (Oxfordshire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 5. Oktober 1937.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

## VEREINS-NACHRICHTEN

### V. e. S. Z. und A. d. S.

#### Generalversammlung

Wie bereits in der Februar-Nummer mitgeteilt wurde, findet die diesjährige Generalversammlung Samstag, den 6. April, nachmittags 2 1/4 Uhr, im Restaurant „Stroh-hof“ statt.

Wir laden die Mitglieder ein, sich recht zahlreich an dieser Versammlung zu beteiligen.

Die persönlichen Einladungen mit dem Jahresbericht werden den Mitgliedern im Laufe des Monats März zugehen.

Der Vorstand.

#### Aufruf an unsere Mitglieder im Auslande

Das Vereinsjahr 1939 hat leider in finanzieller Hinsicht ungünstig abgeschlossen. Wenn auch die Ursachen dieses Rückschlages hinlänglich motiviert werden können, — die bevorstehende Generalversammlung wird hiezu Gelegenheit bieten —, muß doch gesagt werden, daß das Ausbleiben der Beiträge unserer Mitglieder im Auslande nicht wenig zu dem ungünstigen Resultate beigetragen hat. Die Mitgliederbeiträge sind unsere einzige Finanzquelle und diejenigen unserer Auslandsmitglieder bilden einen wesentlichen Bestandteil dieser Einnahmen. Wenn beispielsweise vom letzten Jahre her noch für rund Fr. 600.— Mitgliederbeiträge aus dem Auslande ausstehend sind, so ist dies ein Zustand, der für unsere Vereins-

kasse nicht tragbar ist. Wir können uns den Luxus nicht leisten, unseren Mitgliedern im Auslande die Fachschrift längere Zeit gratis zuzustellen.

Wir dürfen ohne Ueberheblichkeit sagen, daß wir uns bemühen, den Mitgliedern durch die Fachschrift etwas zu bieten und wir wissen, daß beispielsweise die zur Eröffnung der Landesausstellung herausgegebene Sondernummer speziell im Auslande große Freude bereitet hat. Wir dürfen daher wohl erwarten, daß die Mitglieder unsere Bemühungen insofern zu schätzen wissen, daß sie wenigstens die Beiträge bezahlen und uns damit in die Lage versetzen, weiterhin in ihrem Interesse wie in demjenigen der Industrie zu arbeiten.

Wo keine Zahlstellen im Auslande vorhanden sind, schlagen wir den Mitgliedern vor, die Beiträge durch Angehörige oder Verwandte in der Schweiz auf Postscheckkonto No. VIII 7280 einzuzahlen. Sie ersparen dadurch unserem vielgeplagten Quästor viel Zeit, Aerger und Verdruß.

Der Vorstand.

**Monats-Zusammenkunft.** Unsere März-Zusammenkunft findet Montag, den 11. März, abends 8 Uhr, im Restaurant „Stroh-hof“ in Zürich 1 statt, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen. Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.